



MINESEC	COLLEGE PRIVE BILINGUE MONTESQUIEU	ANNEE SCOLAIRE: 2026/2027
DEPARTEMENT D'ALLEMAND	EPREUVE D'ALLEMAND EVALUATION N° 1	CLASSE: Tle A4 All DUREE: 3H COEFF: 3

TEXT:

Miriam, 18 Jahre: Ich war 12 Jahre alt. Eines Morgens weckte mich meine Großmutter, um mir zu sagen, dass meine Mutter unbedingt meine Hilfe benötigte. Ich folgte ihr schlaftrunken, nahe unseres Flusses machte sie halt und plötzlich sah ich meine ältere Schwester, andere Mädchen und ein paar alte Frauen, die tanzten und laute Schreie ausstießen. Auch ich fing an zu schreien und zu weinen. Ich hatte immer Angst vor diesem Augenblick, vor dem meine Mutter mich schon lange gewarnt hatte. Meine Großmutter nahm mich und band mir, mit Hilfe einer anderen alten Frau die Beine zusammen, verband auch meine Augen und schrie mich an, dass ich meiner Mutter Schande bereiten würde, wenn ich mich gegen die Regeln auflehnen würde. Nachdem ich bewegungsunfähig und nach vielem Schreien erschöpft auf dem Boden lag und bereits das Wimmern der anderen Mädchen hörte und das immer lauter werdende Singen der Frauen, wusste ich, dass ich nichts mehr gegen diesen schrecklichen Akt tun konnte. Meine Großmutter hatte mich und meine Schwester gegen den Willen unserer Eltern gekidnappt und beschneiden lassen, weil die Tradition es so verlangt. Mein ganzes Leben werde ich dieses schreckliche Erlebnis nicht vergessen. Ich hatte sehr viele Komplikationen nach diesem Eingriff, ich wäre fast verblutet. Ich finde, dass diese Tradition verboten und die Ausübung hart bestraft werden müsste.

Aus :www.gtz.de/FGM

Wörterklärungen.: Beschneiden: exciser ; schrecklich: horrible

A/ Richtig oder falsch ? Zeile(n) bitte angeben!

- 1) Miriams Eltern waren mit der Verstümmelung (mutilation) einverstanden.
- 2) Für Miriam muss diese Tradition akzeptiert werden.

B/ Wie steht es im Text? Textstellen bitte abschreiben!

- 1) Diese grausame Erfahrung ist mir unvergesslich.
- 2) Beide haben meine Beine gefesselt.

C/ Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

- 1) Als Miriam beschnitten wurde, war sie: a) 18 Jahre alt; b) 12 Jahre alt; c) 10 Jahre alt.
- 2) Miriams Großmutter hatte ihr: a) gelogen; b) die Wahrheit gesagt; c) gutgetan.

D/ Beantworten sie die Fragen! Bilden Sie eigene Sätze!

- 1) Worum geht es im Text?
- 2) Warum fing Miriam an zu weinen?

TEIL 2: MEDIATION

A/ Übersetzen Sie ins Deutsche!

- 1- La femme africaine n'est pas considérée dans la société, dans sa culture et même dans sa famille.
- 2- Les femmes ont toujours combattu pour leur émancipation.

B/ Übersetzen Sie ins Französische !

Meine Grossmutter hatte mich und meine Schwester gegen den Willen unserer Eltern gekidnappt und ...
... die Tradition es so verlangt. Mein ganzes Leben werde ich dieses schreckliche

TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Thema 1: Sie sind Schüler der Abschlussklasse und gehören zum Zeitungsclub. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel, in dem Sie zeigen, wie Frauen in der afrikanischen Kultur misshandelt sind. Geben Sie drei Argumente mit Konkreten Beispielen. Sie heissen Ousmanou Alioum, aus Kousseri-Gymnasium.

Thema 2: Erzählen Sie von Ihren Ferien ! Benützen Sie vor allem das Präteritum und das Perfekt. (Mindestens 10 Zeilen).

TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION

A/ WORTSCHATZ

1- Geben Sie drei Wörter zur Wortfamilie " Erbe".

2- Was passt in der Reihe nicht ?

a- misshandelt – diskriminiert – integriert – marginalisiert.

b- e Witwe– sErbrecht – Zeremonien – r Tod.

3- Wie heißen die Antonyme?

a) Ehefrau ≠ _____; b) Witwer ≠ _____; c) Gleichheit ≠ _____

4- Geben Sie deutsche Wörter für: " Emanzipation":.....; "Minorität" :

5- Ergänzen Sie mit (Völker; Flüchtlinge; Misshandlung; Familie ; Minderheiten):

Wir finden..... In vielen Gebieten. Im Ausland zum Beispiel haben wir.....und andere Emigranten. Sogar im eigenen Land gibt es einige....., Die als Ausländer betrachtet sind, denn sie bekommen Von anderen Stämmen.

B/ GRAMMATIK

Übung 1: Setzen Sie ins Perfekt ein!

1- Die Zeitung berichtet über die Situation von Frauen und Mädchen im Dorf.

2- Der Lehrer ankommt.

Übung 2: Setzen Sie ins Passiv ein!

1- Man diskriminiert Frauen in den Führungsposten.(Zustandspassiv)

2- Frauen können auch das Land entwickeln.(Passiv mit Modalverben)

Übung 3: Wählen Sie die richtige grammatische Form aus!

Sylvie ist einjung.....(e, es, er) Mädchen. Sehr früh hat sie die Schule.....(verlassen, verlässt, verlasse.....(Zu, an, mit) 16 Jahr.....(en, e, es) hat sie einen mächtig.....(er, e, en) Mann.....(geheiratet, heiraten, geheirat).(Im, Zu, Am) Laufe seiner Heirat ist sie.Opfer.....(an, bei, von) Gewalt.....(gewesen, sein, geworden). Heutzutage gibt.....(es, er, sie) viel.....(en, e, er) Frauen, ...(der, die, das)wie Sylvie.....(sind, ist, sein). Das kommt daher, ...(das, dass, da) das Ehepaar(sich, mich, euch)nicht mehr versteht. Anstatt miteinander zu(diskutiert, diskutieren, diskutiere)